

J. Lindauer'sche Buchhdlg (Schoepping)
in München.

Ⓩ Noch rechtzeitig für den Wintersport
ist erschienen:

Skiführer

für das bayerische Hochland und
angrenzende Gebiete.

Herausgegeben vom Akademischen Skiklub
München.

— 3. Auflage. —

(IV, 130 S.) Kl. 8°, in biegsamem Leinen-
band ord. M 1.50, no. M 1.15.
Partie 13/12.

Durch Auslegen im Schaufenster ist der
Absatz des Büchleins sicher. Wir bitten, in
Kommission verlangen zu wollen.

Ferner ist erschienen:

**Die Wohnungsfürsorge
in Bayern**

in den Jahren 1907—1909.

Im Auftrage des kgl. Staatsministeriums
des Innern bearb. u. hrsg. v. **Dr. E. Bergmann**,
k. Regierungsrat u. Zentralwohnungs-
inspektor.

58 S. 4°. Ord. M 1.—, no. M —.75.

**Die Säuglingsverhältnisse
in Bayern**

von **Dr. Alfred Groth** u. **Prof. Martin Hahn**.
(Sonderabdruck aus der Zeitschrift des
K. B. stat. Landesamts 1910 H. 1.)

88 S. m. 10 graph. Darstellungen (7 farb.).
4°. Ord. M 2.—, no. M 1.50.

**Die Handwerksordnungen
der Münchener Bierbrauer
vom Jahre 1660 und 1776**

von **Christian Zahn**.

Hrsg. v. Verein Münchener Bier-
brauer e. V. München.

95 S. gr. 8°. Ord. M 2.60, no. M 1.95.

**Zum Problem
einer internationalen Sprache**

von

Dr. Gustav Baumann.

21 S. Lex.-8°. Ord. M .60, no. M —.45.

In Vorbereitung befindet sich:

**Kalender des Deutschen
und Oesterreichischen
Alpenvereins**

— für das Jahr 1910. —

Hrsg. v. Hauptausschuss des D. u. Oe.
Alpenvereins.

— 23. Jahrgang. —

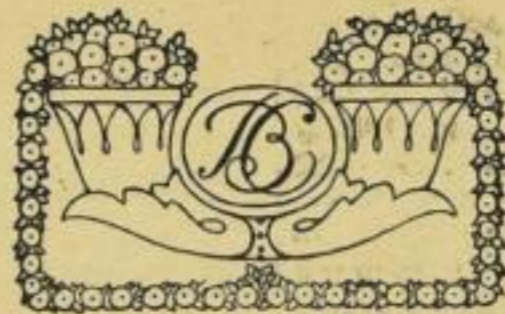
Mit einem Notizbuch.

(Ca. 260 u. 40 S. mit eingedruckten
Kartenskizzen.) Kl. 8°.

In Leinwd. geb. ord. M 2.—, no. M 1.50.
Partie 13/12.

Da sich der Alpenvereinskalender als wirk-
lich praktisches Taschenbuch erwiesen hat,
ist er fast für jeden Alpinisten zum unent-
behrlichen Reisebegleiter geworden. Wir
bitten, in Kommission zu verlangen. Bestell-
zettel anbei.

VERLAG BRUNO CASSIRER ☉ BERLIN



Ⓩ Soeben gelangte zur Ausgabe:

**CHRISTIAN MORGENSTERN
GALGENLIEDER**

FÜNFTE AUFLAGE

MIT UMSCHLAG VON KARL WALSER

M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.35 bar. Gebunden M. 3.— ord.,
M. 2.10 bar

*Prof. Ferd. Gregori, Wien, urteilt in der Öst. Rund-
schau:* „Den „Galgenliedern“ Christian Morgen-
sterns brauche ich nicht viel gute Worte mit auf den
Weg zu geben, sie erscheinen schon zum fünften
Male und werden sicher ihren Freundeskreis ver-
mehren. Hier ist, wie man weiss, etwas ganz Neues
geglückt: der in ihrer ewigen Vernünftigkeit lang-
weilig gewordenen Welt eine gänzlich unvernünftige
entgegenzuschaffen. Wer über diese seltsame Arche
Noäh mit ihren noch seltsameren Beständen an
Zwölf-Elfen, Mondschaften, ästhetischen Wieseln, Ging-
ganzen, Nasobemen und Nulefanten spöttisch zu
lächeln vermag, der weiche aus dem Kreise derer,
die sich noch ein Stückchen kindlichen Herzens be-
wahrt haben. Angesichts solcher Kunstwerkchen muss
die ganz grosse Freude über einen kommen, die in
Tränen ausbricht und die sich selbst Gott fühlt, weil
sie dem Schöpfer Himmels und der Erde ein so
liebenswertes Schnippchen schlägt. Und hörte „Er“
es in seiner Einsamkeit, er würde sich das „abge-
wöhnte“ Lachen flugs wieder angewöhnen.“